

OK

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Weitere Informationen](#)

25. November 2013 00:41 Uhr

AUFFÜHRUNG

Liebeleien in der Toskana

Die Theaterfreunde Hirblingen entführen das Publikum in „Toskana Barbara“ in den sonnigen Süden *Von Christian Schaller*

Twittern

Gefällt mir

g+1

i



Recht turbulent geht es im Stück der Theaterfreunde Hirblingen zu. Die Auseinandersetzungen spielen sich im Feriendomizil in der Toskana ab.

Foto: Christian Schaller

Gersthofen-Hirblingen Sanfte Hügel, Zypressen und Chiantiwein – für die meisten ist die Toskana der ideale Ort für einen erholsamen Urlaub. Das denkt sich auch Hoteliersgattin Barbara von Wallenstein. So oft wie möglich fährt sie in den Süden, doch nicht nur um auszuspannen, sondern auch, um ihren heimlichen Geliebten zu treffen. Die Theaterfreunde Hirblingen führten das Publikum im Vereinsstadl im Gersthofer Stadtteil Hirblingen nicht nur vom kalten Deutschland in die warmen, südlichen Gefilde Italiens, sondern auch mitten hinein in die Probleme der Familie von Wallenstein.

Um kein Misstrauen bei ihrem Mann und ihrer Familie zu erwecken, gaukelt Barbara von Wallenstein über Jahre hinweg Reparaturarbeiten an der Ferienwohnung vor, die sie natürlich stets selbst vor Ort überwachen muss. Lange Zeit gelingt dieser Trick sogar mehr als gut – jedenfalls bis zu ihrem 30. Hochzeitstag, als plötzlich die gesamte Familie von Wallenstein im toskanischen Ferienhaus erscheint und ihr alljährliches Schäferstündchen empfindlich stört.

Neue Elemente wie Pyrotechnik

Harald von Wallenstein ist eigentlich ein erfolgreicher Geschäftsmann und auch der erstgeborene Sohn Luis ist verheiratet und ein erfolgreicher Sternekoch. Doch das reicht Ehefrau Barbara schon lange nicht mehr. Und nun scheint ihre Affäre mit dem heißblütigen Italiener Eduardo auch noch auf Messers Schneide zu stehen. Denn Harald stattet ihr nämlich nicht nur einen Überraschungsbesuch ab, sondern will das Feriendomizil gleich ganz verkaufen. Während die engagierte Schwiegertochter Ricarda mit allen Mitteln versucht, das Haus einer potenziellen Käuferin, der überempfindlichen Freifrau von Götzerdingen, schmackhaft zu machen, setzt Barbara alles daran, genau das zu verhindern. Die esoterisch veranlagte Tochter Emilie, die sich am liebsten Yoga und fernöstlicher Philosophie widmet, macht dieses Vorhaben nicht leichter. Auch der Handwerker Michel Mörtelmeier und nicht zuletzt ihr Geliebter Eduardo, den sie vor ihrer Familie notgedrungen als Mädchen für alles tarnen muss, sorgen für allerlei Chaos. Bald schon sind sowohl das Haus als auch die Affäre in Gefahr. Wird es Barbara letztendlich gelingen, beides zu retten?

„Die südländische Atmosphäre fand ich super“, findet Zuschauer Michael Fischer. „Das Stück hatte viele neue Elemente, zum Beispiel die Pyrotechnik. Das war toll.“ Ulrike König sagt über das Stück: „Ich fand Eduardo sehr lustig. Die ganze Geschichte hatte viele gute Gags. Ich komme eigentlich jedes Jahr hierher.“ Jimmy und Heidi Knoblich sind heuer mit ihren Kindern Anna, Laura und Tom gekommen. „Ich finde die Verwandlungsfähigkeit der Schauspieler toll“, meint Jimmy und seine Frau ergänzt: „Auch wenn das Thema mit der Affäre eigentlich verwerflich ist, fand ich das Stück gut. Es ist ja zum Lachen.“

Sie haben **8 von 10** kostenlosen Artikeln gelesen

Lieber Leser, vielen Dank, dass Sie sich immer wieder für unser Nachrichtenportal entscheiden. Registrieren Sie sich jetzt, um statt 10 Artikel sogar 20 im Monat lesen zu können.

12 weitere Artikel kostenlos

Bereits registriert? [Hier geht's zum Login](#)

Fragen? [Mehr Informationen hier](#).